

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 27. Februar 1937, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Partita über den Passionschoral „Sei gegrüßet . . .“ für Orgel

Sei gegrüßet, Jesu gütig,
Über alle Maß sanftmütig!
Ach, wie bist du so zerschmissen
Und dein ganzer Leib zerrissen!
Laß mich deine Liebe erben
Und darinnen selig sterben.

Siegfried Kuhn (geb. 1894, gefallen im Weltkrieg):

„Crucifixus“ für sechsstimmigen Chor

Crucifixus etiam pro nobis, passus
sub Pontio Pilato et sepultus est.

Er wurde gekreuzigt auch für uns,
er hat gelitten unter Pontius Pila-
tus und wurde begraben.

Hans Georg Burghardt (1936):

„Agnus Dei“ für vierstimmigen Knabenchor

Agnus Dei, qui tollis peccata
mundi miserere nobis, dona nobis
pacem!

Lamm Gottes, daß du trägst die
Sünden der Welt, erbarme dich unser,
und gib uns deinen Frieden!

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Eigene Melodie)

O Lamm Gottes unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
Allzeit erfunden geduldig, wiewohl du wurdest verachtet,
All Sünd hast du getragen, sonst müßten wir verzagen.
Erbarm dich unser, o Jesu, o Jesu!

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ (phrygisch)

Otto Thomas zum Gedenten (gest. am 21. Februar 1937):

a) „Ergebung“ für dreistimmigen kleinen Chor

(Sopran: Melodie „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“,
Tenor: Melodie „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“)

Nimm hin, was dein ist, Gott, nimms hin!
Ich will mich nicht drum grämen.
Von dir nur kommt für mich Gewinn:

Dein Geben und dein Nehmen.
Ich lege auf den Brandaltar
Das Liebste dir zum Opfer dar,
Ein Stück von meinem Herzen;
Es kam von dir und blieb auch dein
Und soll nun dein auf ewig sein.
Hilf du es mir verschmerzen!

b) „Am Kreuz erblaßt“ für vierstimmigen Chor

Am Kreuz erblaßt, der Marter Last,
Der Todesqualen müde
Findet mein Erlöser erst in dem Grabe Friede.
Ein heil'ger Schmerz durchdringt mein Herz,
Und Herr, was kann ich sagen?
Nur an meine Brust kann ich tiefgerührt schlagen.
Das finstre Tal will ich einmal
Durchwandeln ohne Grauen,
Denn durch dich, Erlöser, ist's mir ein Pfad zum Schauen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Orgel: Herbert Collum
Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pastor Klenner):

1. Intrade Johannes Pezelius, 1685
2. Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe J. S. Bach
3. Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeinde J. S. Bach
4. Befiehl du deine Wege Gesius, 1603

Morgen, Sonntag Oculi, 16 Uhr, Passionsfeier der Posaunen in der Kreuzkirche.
Der Große Dresdner Posaunenchor (ca. 40 Bläser) bietet unter Leitung von Pastor Klenner
Bachjake aus der Johannes-Passion. Bibelworte: Pfarrer Seidel.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 28. Februar 1937, vorm. 1/2 10 Uhr:
Vor dem Hauptlied: Otto Thomas (gest. am 21. Februar 1937)
„Ergebung“ für dreistimmigen kleinen Chor

Nächste Vesper in der Kreuzkirche:
Sonnabend, den 6. März 1937, abends 6 Uhr
Passionschöre alter Meister

Karfreitag, den 26. März, abends 6 Uhr: Matthäus-Passion von J. S. Bach
Mitwirkende: Namhafte Solisten, Kreuzchor, Bachverein und Philharmonie

Viepsch & Reichardt, Dresden